

## Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

### Grundlegende Richtlinien

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwenden Sie stets einen sachlichen und adäquaten Stil.</li> <li>- Achten Sie auf Orthographie, Interpunktion und korrekten Sprachbau.</li> <li>- Achten Sie auf die korrekte Schreibung und die inhaltlich richtige Verwendung von Fachbegriffen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geben Sie <u>keine</u> bloße Wiedergabe des Forschungsstandes – eine Eigenleistung muss ersichtlich werden.</li> </ul>

### Aufbau

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Ggf. Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil
- Schluss oder Zusammenfassung
- Literaturverzeichnis
- Ggf. Anhang
- Versicherung des eigenständigen Arbeitens

### Inhaltsverzeichnis

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliedern Sie das Inhaltsverzeichnis nach dem Dezimalsystem.</li> <li>- Nummerieren Sie Unterüberschriften bei mehr als einer Unterüberschrift auf der gleichen Gliederungsebene.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Setzen Sie <u>keinen</u> Punkt hinter die letzte Ziffer (auch nicht bei einstelliger Nummerierung).</li> <li>- Auf dem Inhaltsverzeichnis sollte <u>keine</u> Seitenzahl stehen, es wird jedoch mitgezählt. Die erste Seite der Einleitung beginnt demnach niemals mit 1.</li> </ul>

### Einleitung

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen Sie kurz ins Thema ein und verdeutlichen Sie dessen Relevanz.</li> <li>- Formulieren Sie eine Fragestellung oder These.</li> <li>- Wecken Sie Interesse für Ihre Arbeit, bleiben Sie dabei aber stets sachlich.</li> <li>- Machen Sie deutlich, inwiefern sich Ihre Arbeit von anderen Arbeiten unterscheidet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geben Sie <u>keine</u> bloße Ausformulierung des Inhaltsverzeichnisses.</li> </ul>

### Hauptteil

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchieren Sie gründlich und umfassend (Richtwert: Die Zahl der verwendeten Literaturtitel sollte in etwa mit der Zahl der geschriebenen Seiten korrespondieren).</li> <li>- Orientieren Sie sich an möglichst aktuellen Übersichtsartikeln, aber berücksichtigen Sie ebenfalls die grundlegenden Beiträge eines Themas.</li> <li>- Skizzieren Sie die Theorien, Methoden und Befunde, die für den Gegenstand Ihrer Arbeit relevant sind.</li> <li>- Reflektieren Sie bisherige Ergebnisse kritisch und kommen Sie so zu einer Begründung Ihrer eigenen theoretischen Ausrichtung für Ihr Thema.</li> <li>- Leiten Sie die relevanten Fragestellungen und Hypothesen her.</li> <li>- Argumentieren Sie schlüssig und zusammenhängend. Die Unterkapitel müssen sinnvoll miteinander verknüpft sein, so dass jederzeit ein ‚roter Faden‘ erkennbar bleibt.</li> <li>- Bilden Sie <u>einheitliche</u> Literaturnachweise (je nach Abteilung entweder im Text (Harvard-System) oder im Fußnotenapparat).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben Sie <u>keine</u> seitenlange Nacherzählung, sondern fassen Sie sinnvoll zusammen.</li> <li>- Verfassen Sie keine Autorbiographien.</li> <li>- Zitieren Sie Autoren nicht mitsamt ihrer akademischen Titel.</li> <li>- Lassen Sie Zitate nicht für sich allein stehen. Sie müssen eingebunden bzw. kommentiert werden.</li> <li>- Vernachlässigen Sie trotz der Notwendigkeit einer präzisen Informationsvermittlung <u>nicht</u> die Lesbarkeit.</li> <li>- Der/die Leser/in sollte sich die Ergebnisse nicht selbst aus der Analyse herauslesen müssen.</li> <li>- Vermeiden Sie einen umgangssprachlichen und/oder subjektiven Duktus („ich“), es geht nicht um Meinungsäußerungen, sondern um wissenschaftliche Analyse und Argumentation.</li> <li>- <b>WICHTIG:</b> Fehler in Orthographie, Satzbau und Ausdruck sind keine Bagatelle! Achten Sie unbedingt auf formale und stilistische Korrektheit, um eine Notenabwertung zu vermeiden!</li> </ul>

### Schluss

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fassen Sie die wichtigsten Teilergebnisse zusammen und bilden Sie ein Gesamtfazit unter Rückbezug auf die von Ihnen gewählte theoretische Grundlage und Thesenbildung Ihrer Arbeit.</li> <li>- Stellen Sie die Relevanz Ihrer Befunde für die weitere Forschung und/oder die Praxis heraus.</li> <li>- Lassen Sie Einleitung und Schluss einen gut nachvollziehbaren Rahmen um Ihre Arbeit bilden.</li> <li>- Formulieren Sie ggf. weiterführende Fragen, die auf Basis Ihrer Untersuchung entstanden sind, im Rahmen Ihrer Arbeit aber nicht mehr geklärt werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholen Sie nicht alle einzelnen Zwischenschritte.</li> <li>- Lassen Sie methodische Probleme der Arbeit <u>nicht</u> unerwähnt, sondern diskutieren Sie offen, an welchen Stellen Probleme auftauchen.</li> <li>- Vergessen Sie nicht, die in der Einleitung formulierten Fragen klar zu beantworten.</li> </ul>

### Literaturverzeichnis

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trennen Sie in Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>- Sortieren Sie die Titel alphabetisch nach Nachnamen.</li> <li>- Sortieren Sie mehrere Titel desselben Autors zusätzlich chronologisch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwenden Sie nicht unterschiedliche Systeme zur Titelerfassung (Einheitlichkeit!).</li> </ul>

### Ergänzungen zu den formalen Hinweisen: wörtliche Zitate

DO	DON'T
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alte Rechtschreibung oder Fehler im Original können durch ein nachgestelltes [sic!] gekennzeichnet werden.</li> <li>- Kennzeichnen Sie eigene Hervorhebungen im Zitat durch [Hervorhebung + Ihre Initialen].</li> <li>- Kennzeichnen Sie Hervorhebungen im Original durch [Herv. i. Orig.].</li> <li>- Ersetzen Sie Anführungsstriche im Zitat durch einfache Anführungsstriche.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrigieren Sie in wörtlichen Zitaten <u>niemals</u> die alte Rechtschreibung oder etwaige Fehler, ohne dies kenntlich zu machen.</li> <li>- Zitieren Sie <u>nicht</u> aus Wikipedia oder anderen Nachschlagewerken mit nicht namentlich gekennzeichneten Einzelartikeln. Diese genügen nicht den Ansprüchen einer wissenschaftlichen Quelle.</li> <li>- Ebenso wenig sind Referate oder Seminare zitierfähig – beziehen Sie sich in diesen Fällen immer direkt auf die zugrundeliegende Fachliteratur!</li> </ul>

### Bewertungskriterien

Für die Qualität Ihrer Arbeit sind unterschiedliche Kriterien von Bedeutung:

1. Struktur & Aufbau
2. Wissenschaftliche Fundierung
3. Reflexion & Eigenleistung
4. Form & Stil